

Ampel im Seeblickweg in Betrieb

Autofahrer werden jetzt mit Leitschwellen und Baken gewarnt

Die Ampel im Seeblickweg ist jetzt frei geschaltet. Das Ordnungsamt hat Grünes Licht gegeben. Die Autofahrer werden jetzt durch Leitschwellen und Minibaken vor dem Übergang gewarnt.

Nach vier tödlichen Unfällen im Seeblickweg, ist nun eine „Ampel“ eingerichtet und freigeschaltet worden. Die Freischaltung der Ampel hatte sich um eine Woche verzögert. Es handelt sich jetzt um eine provisorische Ampel, erklärte Ulf Weidle vom Amt für öffentliche Ordnung, der mit weiteren Mitarbeitern der Stadt die Anlage frei gab. Etwa in einer Woche soll dann die richtige Interims-Ampel installiert werden. Sie ist noch nicht geliefert. So kann jetzt der Autoverkehr auf dem Seeblickweg wieder frei gegeben werden. Anwohnerin Helga Göpfert testete die neue Ampelanlage. Sie hatte berichtet, wie die Autos auf dem Seeblickweg immer rasen würden. Sie sei auch schon mal angehupt worden, als sie auf der Mittelinsel stand. Die Mittelinsel ist entfernt worden. Stattdessen gibt es Leitschwellen mit Minibaken, „damit die Autofahrer nicht auf die Idee kommen, über die Sperrlinien zu fahren“, so Weidle. Die neue Ampel wird zusätzlich ein Hochsignal haben. Wie berichtet, war eine 80-jährige Frau am 12. März aus bislang ungeklärter Ursache von einem Autofahrer auf der Mittelinsel überfahren worden und gestorben. Bis heute ist nach Angaben der Polizei noch nicht die genaue Ursache für den tödlichen Unfall klar. Die Ermittlungen dauern noch an. Die Stadt hatte in der Folge reagiert und die Straße umbauen lassen. Der Seeblickweg war seit dem 3. April gesperrt. Anwohner, Bezirksbeirat und Bezirksvorsteher hatten auf mehr Sicherheit gedrängt. Die Ampel soll so lange dort stehen, bis ein Kreisverkehr gebaut wird.